

# Weitere Nachrichten über die Realschule

während des Schuljahres 18<sup>62</sup>/<sub>63</sub>.

## I. Lehrverfassung.

Die Zusammensetzung des Lehrer-Collegiums und die Vertheilung des Unterrichts unter die einzelnen Lehrer sind aus der am Schlusse beigefügten Uebersichtstabelle erkennbar. Wegen des im verfloffenen Schuljahre vorgekommenen Unterrichtsstoffes, der gymnastischen Uebungen, der botanischen Excursionen, des Silentiums und der Handwerker-Fortbildungsschule verweisen wir auf das in der oben genannten Schrift: „Die städtische Realschule zu Düsseldorf“ 2c. Seite 47—53, 56, 92 hierüber ausführlich Mitgetheilte.

## Themata

zu den freien schriftlichen Arbeiten.

### A. Deutsch.

In Prima:

1. Ein Jünglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeite. 2. Das Ludwigslied, nach dem ahd. Originale in die neuere Nibelungenstrophe übertragen. 3. a. Der Ackerbau, eine Vorstufe menschlicher Cultur. (Vorjahr. Abiturientenarbeit.) b. Für wen nehme ich in den pun. Kriegen Partei? 4. Stolz, Hochmuth, Eitelkeit. 5. Das Nibelungenlied in seiner Beziehung zur alten Heldensage und deren anderweiten Ueberlieferungen. 6. Der religiöse Ursprung der dramatischen Poesie im Alterthum und Mittelalter. 7. Rede zur 25jähr. Jubelfeier der Realschule. 8. Vergleichende Charakteristik Hagens und Rüdigers. 9. Geschichtlicher Aufsatz nach eigener Wahl. 10. Lob des erwählten Berufs.

In Secunda:

1. Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühen Preis; ehrt den König seine Würde, ehret uns der Hände Fleiß. 2. Blüchers Marsch von Ligny nach Waterloo, jambisch bearbeitet nach Varnhagen v. Ense. 3. Der Burgbau, nach G. Schwab, in Prosa bearbeitet. 4. Stolz, Hochmuth, Eitelkeit. 5. Vertran de Born, in der Geschichte und in Ahlands Ballade. 6. Franklins Methode der Selbstprüfung; frei nach dessen Selbstbiographie. 7. Kampf zwischen Herkules und Achelous, von Ersterem erzählt; frei nach Ovid. 8. Lob der Linde. 9. Phintias erzählt seine Leiden; frei nach Schillers Bürgschaft. 10. Probeaufsatz für die Versetzung nach I bez. II a: a. Philemon und Baucis, nach Ovid. b. Erzählung der letzten Turnfahrt.

### B. Französisch.

1. Traduction de Schiller.
2. Clovis, roi des Francs.
3. Législation de Lycurgue.
4. Traduction de Schiller.
5. Résumer la fable du poème des Nibelungen. (I partie)
6. Analyser la comédie: les Étourdis par Andrieux.
7. Traduction de Schiller.
8. Porséna, roi de Clusium, faisant la guerre aux Romains.
9. Supériorité de la civilisation européenne à celle des autres parties du globe.
10. Expliquer les raisons pour lesquelles la France sous le règne de Louis XIV. a acquis une supériorité sur toutes les autres nations.

### C. Englisch.

1. The minstrel's curse according to the poem of Uhland.
- 2) Translation from Schiller's thirty years war.
3. King Rhampsinit and his treasury.
4. The fisherman of Scarpnout.
5. Death of Nelson.
6. Translation from Schiller's thirty years war.
7. Expedition of Alexander the Great against Darius Codomannus.
8. Origin of the war of the Spanish succession.
9. Translation from Schiller's revolt of the Netherlands.
10. War of Henry IV. King of Germany against the Saxons.

## Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten zu Michaelis 1863.

1. Begriff und Realität der sittlichen Rätze. (fath.)
2. Zweck, Inhalt und Empfänger des Briefes Pauli an die Römer.
3. Wir lernen für's Leben, nicht für die Schule.
4. Louis le débonnaire.
5. Das Cyan und seine Verbindungen, besonders mit Eisen. — Aufg. Wie viel Braunstein, welcher 15% Eisenoxyd und 35% Manganoxyd ( $M_2 O_3$ ) enthält, ist erforderlich, um 1 Pfund gelbes Blutlaugensalz (mit 3 Aequiv. H O) durch Chlor in rothes zu verwandeln, wenn 75% Chlor verloren gehen?
6. Anwendungen der Pendelgesetze zur Bestimmung der Kräfte in der Physik.
7. a) In der Ebene dreier Kreise A, B, C einen Punkt zu finden, so daß die von ihm an die Kreise A, B gezogenen Tangenten gleich sind und die an den dritten C gezogene eine gegebene Länge habe. — b) Ein Antiprisma hat zu Endflächen zwei Rhomben, deren Seite a und deren spitzer Winkel  $60^\circ$  beträgt; dreht man einen derselben um einen Winkel von  $90^\circ$ , so fällt er mit der Projection des anderen auf seine Ebene zusammen. Die Höhe ist h; was ist der Inhalt? — c) In jedem Dreieck ist  $a + b + c : c = 2 \cos. \frac{A}{2} \cdot \cos. \frac{B}{2} : \sin. \frac{C}{2}$ . — d)  $\sqrt{x} + \sqrt{y} = a$ ,  $x^2 + y^2 = b$ . —
- α)  $17x - 11y = 86$ . — β) In einer Urne sind 5 rothe, 2 weiße, in einer anderen 3 rothe und 8 weiße Kugeln; welche Wahrscheinlichkeit ist da, durch einen Griff in eine derselben eine weiße Kugel zu ziehen? — γ) Die Gleichung  $x^4 - 2x^3 + 4x - 8 = 0$  in eine vom dritten Grade zu verwandeln.

(Die mit a, b, c, d bezeichneten Aufgaben sind die von der K. Unterrichtsbehörde zur Bearbeitung ausgewählten, die mit α, β, γ, wurden aus den übrigen, der Behörde vorgelegten, von den Abiturienten als überzählige bearbeitet.)

## II. Chronik der Schule.

### Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

- 1) 1. Aug. 1862. Ueber Aufnahme der Stenographie in den Lehrplan.
- 2) 4. Sept. 1862. Ueber etwaige Abänderungen in der bisherigen Directorial- und Lehrer-Instruction und eine für die Ordinarien zu erlassende umfassende Instruction. —
- 3) 12. Sept.

Schulamts-Candidaten haben bei Bewerbungen um Anstellung ihr Univerſitäts-Zeugniß vorzulegen. — 4) 13. Sept. Sämmtliche während des Besuchs der Prima angefertigten Schularbeiten, ſowie die bei der Verſetzung nach Prima und ſpäter ertheilten Cenſuren ſind dem K. Commiſſar bei den Abiturienten-Prüfungen auf Verlangen vorzulegen. 5) 19. Sept. Aufforderung zu einem Berichte wegen etwaiger Abſchaffung der öffentlichen Prüfungen. — 6) 22. Sept. Die evang. Religionslehrerſtelle an dem Gymnaſium und der Realschule wird dem Predigtamts-Candidaten Arenfeld übertragen. — 7) 22. Sept. Ueber die Stimmberechtigung der Lehrer bei den Abiturienten-Prüfungen. — 8) 3. October. In Petreß der Turnhalle für die Realschule zu berichten. — 9) 7. Octbr. Die für die Schülerbibliotheken im Laufe des Jahres angeſchafften Bücher ſind in den Programmen ſämmtlich anzugeben. — 10) 11. Dez. Die Schullocale dürfen zu Zwecken, welche die Anſtalt nicht betreffen, nur mit Genehmigung des K. Provinzial-Schul-Collegiums benutzt werden. (Ministerial-Verf. vom 9. Juni 1854). — 11) 16. Dez. Benachrichtigung, daß des Herrn Ministers Excellenz den Dr. Stammer als etatsmäßigen dritten Oberlehrer beſtätigt und dem erſten ordentlichen Lehrer Dr. Uellner das Prädicat „Oberlehrer“ beigelegt hat. — 12) 18. Dez. Angerſteins Anleitung zur Einrichtung von Turnanſtalten wird empfohlen. — 13) 22. Jan. 1863. Ueber das gegen unſleißige und unwürdige Stipendiaren bei Cenſuren und Abgangszeugniſſen zu beobachtende Verfahren. — 14) 22. Jan. 1863. Das K. Prov. Schul-Collegium begleitet die ins Leben gerufenen Verſammlungen rheiniſcher Schulmänner mit ſeinen beſten Wünſchen und Hoffnungen. — 15) 2. Febr. Klödens Handbuch der Erdkunde wird für die Lehrer-Bibliothek empfohlen. — 16) 6. Febr. Ueber die kirchliche Feier des Hubertsburger Friedens und die am 17. März zu veranſtaltende patriotiſche Schulfeier. — 17) 24. Feb. Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 19. Febr., die Angabe der Aufſatzthematata und der Aufgaben zu den mathematiſchen Arbeiten in den Programmen betreffend. — 18) 3. Febr. 1863. Auf das Reſcript des Herrn Ministers Exc. vom 15. Jan. 1862, den deutſchen Unterricht betreffend, wird zur Nachachtung verwieſen. — 19) 26. März 1863. Ein Abdruck der Urkunde über die Errichtung des Denkmals Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm III. wird überſandt. — 20) 1. April. Auf die Ermäßigung des Preiſes von Hermanns Geſchichte des Deutſchen Volkes in 15 Bänden wird im Auftrage des K. Ministeriums aufmerkſam gemacht. — 21) vom 27. April. Die nachfolgende, in den Amtsblättern der Provinz ergangene, im nächſten Programme vollſtändig abzudruckende Bekanntmachung. — 22) 19. Mai. Ueber den für Civil-Cleven in der K. Central-Turnanſtalt am 1. October beginnenden Curſus. — 23) 2. Juli. Feſtſetzung des Anfangs und Endes der Herbfſferien. — 24) 20. April. Genehmigung der Abhaltung des Probejahrs an der hieſigen Realschule für den Schulamts-Candidaten Hedick.

#### Bekanntmachung.

Wir bringen im öffentlichen Intereſſe einige allgemeine Beſtimmungen, den Beſuch der höheren Schulen unſeres Aufſichtskreiſes betreffend, in Erinnerung.

Der Eintritt in die unterſte Klaſſe (Sexta) der Gymnaſien, Progymnaſien, Realschulen und höheren Bürgerschulen ſoll nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen. Daß derſelbe aber auch nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre erfolge, iſt dringend zu wünſchen, weil nur in dieſem Falle der Schüler, ſei es, daß er den ganzen, für Gymnaſien und Realschulen mindedeſtens achtjährigen, in der Regel längeren Schulcurſus durchmachen, oder daß er denſelben auf einer mittleren Stufe abbrechen ſoll, in dem angemessenen Lebensalter mit der entſprechenden Schulbildung zu höheren Studien übergehen oder ins bürgerliche Leben eintreten kann.

Für die Aufnahme in Sexta wird mindedeſtens gefordert: Geläufigkeit im Leſen deutſcher und lateiniſcher Druckſchrift, leſerliche und reinliche Handſchrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuſchreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geſchichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangeliſchen Schülern) mit den wichtigſten Bibeldsprüchen und einigen Liedern.

Die Elementarſchulen verſolgen in der Regel eine weſentlich andere Aufgabe, als die Schüler für die unterſte Klaſſe der höhern Schulen vorzubilden, und ſind deßhalb keineswegs überall in der Lage, Knaben im 10ten Jahre mit den vorgeſagten Kenntniſſen und Fertigkeiten ausgerüſtet zu entlaſſen. Es iſt deßhalb zu wünſchen, daß mit den höhern Schulen eigne Vorſchulen verbunden ſeien, welche zur rechtzeitigen Erlernung der für den Eintritt in Sexta erforderlichen Elementarkenntniſſe Gelegenheit geben.

Die Aufnahme neuer Schüler und die Versetzung in höhere Klassen findet jährlich einmal im Herbst statt; nur wenn besondere und dringende Gründe obwalten, kann eine Ausnahme hiervon stattfinden.

In den beiden obern Klassen (Prima und Secunda), deren jede in eine obere und untere Abtheilung zerfällt, ist der Lehrgang zweijährig. Der Versetzung nach Prima muß ein mindestens zweijähriger Besuch der Secunda vorhergehen, und die Zulassung zur Abiturienten-Prüfung ist von einem zweijährigen Unterricht in Prima bedingt. Wer indeß von einer Anstalt aus ungerechtfertigten Gründen, oder weil er ausgeschlossen worden, an eine andere übertritt, dem wird das Halbjahr, in welches dieser Uebertritt fällt, auf den zweijährigen Cursus der Prima nicht angerechnet.

In den vier unteren Klassen (Tertia, Quarta, Quinta, Sexta) ist der Unterricht so geordnet, daß jede derselben von fleißigen Schülern in einem Jahre zurückgelegt werden kann. Die Abtheilungen, in welchen diese Klassen bei übergroßer Schülerzahl getheilt werden müssen, stehen neben einander, nicht übereinander und eine Unterscheidung derselben als Obertertia und Untertertia, Oberquarta und Unterquarta u. s. w. findet nicht statt. Bei den unverschuldeten und verschuldeten Unterbrechungen und Störungen des Schulbesuches und des Fleißes eines Schülers, welche während des eine Reihe von Jahren umfassenden Schulcursus so oft eintreten, werden indeß immer viele Schüler in dem Fall sein, nicht in einem Jahre zur Versetzung in eine höhere Klasse reif zu werden, und werden deshalb den Lehrgang einer oder der andern dieser Klassen in einem zweiten Jahre wiederholen müssen. Besonders oft wird dieser Fall in Tertia eintreten, da die Versetzung aus dieser Klasse nach Secunda nur bei ganz unzweifelhafter Reife für dieselbe stattfinden darf.

Schüler der vier unteren Klassen eines Gymnasiums oder Progymnasiums und der drei unteren Klassen der Realschulen, deren Lehrer einstimmig zu dem Urtheil gelangen, daß, nachdem ihnen auch nach zweijährigem Aufenthalt in einer dieser Klassen die Versetzung in eine höhere Klasse noch nicht hat zugestanden werden können, ein längeres Verweilen auf der Schule für sie nutzlos sein würde, werden aus der Anstalt entfernt werden, nachdem ihren Angehörigen ein Vierteljahr zuvor Nachricht davon gegeben ist.

Coblenz, den 27. April 1863.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

Das Schuljahr begann am 7. October mit der Prüfung der bedingt versetzten Schüler; am folgenden Tage fand die Anmeldung und Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler statt und am Donnerstag den 9. der Wiederanfang des Unterrichts.

Bei der am 17. März von der Anstalt begangenen Nationalfeier, welche vor einem größeren Publikum stattfand, wechselte seitens der Schüler der Vortrag patriotischer Gesänge mit der Declamation eines Cyclus von den siebenjährigen und den Befreiungskrieg betreffenden Gedichten, worauf Herr Oberlehrer Dr. Honigsheim die Festrede hielt.

Die Festrede bei der Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs, welche am 22. März in der Anstalt begangen wurde, hielt Herr Oberlehrer Dr. Schauenburg „Ueber die Begehung von Gedenktagen.“

Am 3. Mai empfangen 24 jüngere katholische Schüler, von ihrem Religionslehrer Herrn Caplan Fuß in besonderen Unterrichtsstunden vorbereitet, unter Mitbetheiligung ihrer älteren Mitschüler und der katholischen Lehrer die erste h. Kommunion.

Ueber die 25jährige Jubiläumsfeier am 28. Mai berichtet das Vorwort.

Bei der Vorberathung über das mündliche Abiturienten-Examen, welche unter dem Voritze des K. Provinzial-Schulraths Herrn Geheimerath Dr. Landfermann am 15. Juli statt hatte, wurde den beiden Abiturienten Joseph Stüb ben und Otto Stein, auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten, ihrer bisherigen Leistung und sittlichen Führung das mündliche Examen erlassen und ersterem das Prädicat „Vorzüglich“, letzterem das Prädicat „Gut“ zuerkannt.

Joseph Stüb ben, aus Hülchrath im Kreise Grevenbroich, 18 Jahr alt, katholisch, 5 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Baufache; Otto Stein, aus Düsseldorf, 16 Jahre alt, evangelisch, 6 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, wird Kaufmann.

Für das Curatorium sind seitens des Gemeinderaths Neuwahlen vorgenommen worden. Dasselbe besteht gegenwärtig aus dem Oberbürgermeister Herrn Hammers als Vorsitzendem, den Herren Gemeindeverordneten Kaufmann Alb. Jung, Professor Mücke, Dr. med. Reinartz, Rentanten Wolters, ferner den Herren Adv.-Anw. Stiesberg, Rentner Waldbröhl, Dechanten und geistlichen Rathe Joesten, Pfarrer Katorp und dem Berichterstatter. Die Anstalt fühlt sich den ausgeschiedenen Mitgliedern für den großen Antheil, welchen sie an Allem gehabt haben, was für die Verbesserung derselben in den letzten Jahren geschehen ist, zu aufrichtigem und lebhaftem Danke verpflichtet.

Der Schulanwits-Candidat Herr Hedic trat nach Ostern sein Probejahr bei der Anstalt an.

Mit dem Schlusse des Schuljahrs wird Herr Oberlehrer Dr. Uellner, zum Director der hiesigen höheren Töchterschule von der evang. Gemeinde berufen, aus dem Lehrer-Collegium ausscheiden, dem er 7½ Jahre hindurch als ein ebenso kenntnißreiches als befähigtes und für seinen Beruf begeistertes Mitglied angehört hat. Ueber seinen Nachfolger schweben zur Zeit noch die Verhandlungen. — Als Ordner haben eine löbliche Erwähnung verdient: Stübben und Kirdorf in I, Möhlau, Eckert und Guba in II, Eylert und Nägele in III, Sohns in V, Wenker und Soucy in VI. —

Die für die Schülerbibliothek am 10. März und in den folgenden Tagen in üblicher Weise angestellte Sammlung ergab in I. 1 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf., in II. 5 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf., in III. 4 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf., in IV. 6 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., in V. 5 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. und in VI. (von Seiten einiger wenigen Schüler) 17 Sgr. 10 Pf., zusammen 24 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Dazu kommen 1 Thlr. 4 Sgr., von dem abgegangenen Obersecundaner Hütter im Herbst 1861 bezahlt, was im vorigen Programme in Folge eines Verfehlers nicht bemerkt worden war, ferner von dem abgehenden Primaner Ew. Schöller 3 Thlr., von dem abgehenden Secundaner Alfr. Schmolz 2 Thlr., von dem abgehenden Secundaner Ad. Tidemand 2 Thlr., und endlich noch 1 Thlr. als Ersatz für ein verloren gegangenes Buch. Zu der Gesamtsumme von 33 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. kam als Rest des vorigjährigen Rassenbestandes 1 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf., so daß im Ganzen 35 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. zu verwenden waren. Davon sind 10 Thlr. 18 Sgr. zum Einbinden sowohl der neuen, als insbesondere vieler alten, sonst noch gut erhaltenen Bücher verwandt worden; für den Rest haben die unten aufgeführten Anschaffungen stattgefunden.

Ferien hatte die Anstalt: 1. im Herbst (einschließlich der beiden für die Verlesungs- und Aufnahme-Prüfungen bestimmten Tage vom 3. Septbr. bis zum 9. Octbr.) 36 Tage, 2. Weihnachten 10 Tage, 3. Ostern und Pfingsten zusammen 24 Tage. Am 17. März war vorschriftsmäßig frei.

### III. Statistische Nachrichten.

Die Schülerzahl im Ganzen war 299; darunter waren 153 evangelischer, 119 katholischer Confession und 27 israelitischen Glaubens, ferner 138 über 14 Jahre und 45 auswärtige. Im Winter war die Schülerzahl 290, nämlich 6 in I, 40 in II, 53 in III, 65 in IV, 60 in V, 66 in VI, im Sommer 279, nämlich 6 in I, 30 in II, 52 in III, 63 in IV, 61 in V, 67 in VI. Aufgenommen wurden im Winter 64, im Sommer 9.

### IV. Lehrmittel.

Es sind hinzugekommen

#### 1. Für Physik.

A. Durch Schenkung:

Der Abiturient Adolf Kirdorf übergab bei seinem Abgange für das phys. Cabinet einen doppelten Friedrichsd'or, der Abiturient Georg Bunte 10 Thlr.; ferner der

Primaner Gwald Schöller 7 Thlr., der Secundaner Herm. Müller einen Friedrichsd'or und der Secundaner Guba 5 Thlr. Zu dem Reste von 66 Thlr. 17 Sgr. aus dem Jahre 1860/61 waren im vorigen 17 Thlr. 10 Sgr. gekommen, darunter zwei (im vorigen Programm heißt es irrthümlich ein) Friedrichsd'or von dem Primaner Bernhard Jung; der Gesamtbetrag beläuft sich also jetzt auf 122 Thlr. 27 Sgr.

B. Aus den etatsmäßigen Schulmitteln:

Rieß electrisches Luftthermometer. Desselben Apparat für elect. Vertheilung. Eine große Savart'sche Kochsirene. Ein Spectral-Apparat von Steinheil. Eine Handbrandspritze. Verschiedene Glasgeräthe.

## 2. Für Chemie.

A. Durch Schenkung:

Von Herrn Dr. Weber ein Achatmörser.

B. Durch Ankauf:

Ein Heber aus Gutta-Percha, ein Platintiegel, ein Diamant zum Schreiben auf Glas, ein Destillirkolben mit aufgeschliffenem Helm, ferner eine Anzahl Flaschen, Retorten, Kolben Cylindergläser, Spirituslampen zc. zum Ersatz des Abgangs.

## 3. Für Naturgeschichte.

A. Durch Ankauf:

Eine camera lucida von Oberhäuser in Paris; dann 23 Stück Holzkristallmodelle in großem Format von Crantz in Bonn.

B. Durch Schenkung:

Von Herrn Apotheker Weber hier selbst eine Anzahl Conchylien und Polypenstöcke; von Herrn Hillebrecht, Garten-Architekt hier selbst, Querschnitte von mehreren Baumarten; von Herrn Zintgraff hier selbst einige Bleierze; von dem Berichterstatter einige krystallisirte Mineralien.

Von Schülern der Anstalt: Guba (abgegangen aus II.) ein Paradiesvogel und 2 Kolibri; Schauenburg (III.) ein Seeigel aus dem adriatischen Meere; von Forberg (IV.) ein Madreporen-Stock; Leuze (IV.) eine Pseudomorphose von Brauneisenstein; von Schneider (IV.) ein Trilobit aus Böhmen; Bunte (IV.) ein ringsum ausgebildeter Krystall von Morion; von Oyderbecke (IV.) ein Hundebandwurm; A. Müller (V.) ein Buffard; Engels (V.) ein Rehgeweih; von Boode (V.) ein Vorderzahn von Hippopotamus. Außerdem haben sich die Tertianer Bloos, Jansen und besonders Wenker um die Vergrößerung der Krystallmodellsammlung verdient gemacht.

## 4. Für Geographie.

A. Durch Schenkung:

Von Herrn Assessor Bauer eine Spezialkarte vom Laufe des Mittelrheins.

B. Durch Ankauf:

Schauenburg's Flußkarte von Europa; desselben Flußkarte von Mitteleuropa. Berghaus, Map of the World, in 8 Blättern, aufgezo gen zwischen Rollen, angeschafft durch die Schüler der Secunda, eine Bierde ihres Classenzimmers. Reiman's Karten des preuß. Staats. (Fortsetzung).

## 5. Für den Zeichenunterricht.

Durch Ankauf:

Calama, Bäume (große Schule) 16 Blatt. Weitbrecht, Ornamente, 1., 2. und 3. Heft.

## 6. Zur Schulbibliothek.

A. Durch Schenkung:

Von der Hirt'schen Verlags handlung in Breslau: Rambly, die Elementar-mathematik IV. Stereometrie, 3. Aufl.; Auras und Guerlich, deutsches Lesebuch I.;

R. u. L. Seltsam, deutsch. Leseb. f. d. mittl. Kindesalter. 4. Aufl. — Von Herrn R. Lorenz, Direktor a. D. in Berlin: R. Lorenz, Allgemeine Geschichte der Völker und ihrer Cultur, 2 Bde.; Ancillon, tableau des révolutions du système politique de l'Europe depuis le XV. siècle. — Von Herrn Dr. Weber: Wirtgen, Flora der Rheinprovinz, und Berzelius, Lehrbuch der Chemie, übersezt von Wöhler. — Köpfe, die Gründung der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. — Von Herrn Sternwart Dr. Luther: Die Meteoriten in Sammlungen, ihre Geschichte und Beschaffenheit, von Otto Buchner. Leipzig 1863.

#### B. Durch Ankauf:

Kervyn de Lettenhove, commentaires de Charles-Quint. — Lattmann, Frage der Concentration des Unterrichts in den Schulen. — Wüllner, Experimentalphysik I. — Curtius, griech. Geschichte I. u. II. — Kieß, Realschulwesen. — Rotter, die Realschule als Mitbegründerin eines freien Bürgerthums.

#### Als Fortsetzungen:

Fortschritte der Physik im J. 1860 und 1861. (XVI. Jahrgang). — Stiehl, Centralblatt. — Handwörterbuch der Chemie, VIII., 5. u. 6. — Poggendorff's Annalen d. Physik u. Chemie, 1862.

Aus dem Lesevereine der Schule: Magazin für die Literatur des Auslandes, 1862 u. 1863. — Herrig, Archiv für die neuern Sprachen, 1862—63. — Zeitschrift für allgemeine Erdkunde (redig. von Koner). — Brunert, Archiv für Mathematik und Physik.

### 7. Zur Schülerbibliothek.

#### A. Durch Schenkung:

Von der Hirt'schen Verlagshandlung in Breslau: Seydlitz, kleine Schulgeographie; Schilling, kleine Naturgeschichte. — Von Herrn Director Heinen: Joh. Müller, Grundriß der Physik und Meteorologie, 7. Auflage. — Von einigen Tertianern: Franz Hoffmann, Conanche, nach Cooper; Fr. Hoffmann, Unter der Erde; Gräfe, Das Meer und die ferneren Länder; Conscience, Das eiserne Grab; Sigismund Rüstig nach Marryat, und noch 11 andere kleinere Erzählungen. — Von Herrn Dr. Stammer sein Werk: Analytische Geometrie I. (Geometrie der Ebene).

#### B. Durch Ankauf:

Guhl und Koner, Das Leben der Alten. — Herzberg, Feldzug der 10000 Griechen. — Reineke Fuchs, mit Illustrationen von Richter. — 5 kleinere Jugendschriften von Horn, darunter J. Watt und Stephenson. — Mac Clure's westliche Durchfahrt. — Kletke, Natur- und Sittenbilder. — Wyß, Schweizer Robinson (ein 2tes Exemplar). — Kletke, Märchensaal aller Völker, 3 Bde. — Grimm, Märchen. — Stoll, Sagen des klassischen Alterthums und Erzählungen aus der alten Welt, 2 Bde.

### 8. Zu den Schulbüchern für unbemittelte Schüler.

Die vorhandene Sammlung derselben ist in diesem Jahre, hauptsächlich durch Schenkung von Seiten abgehender Schüler, sehr ansehnlich bereichert worden. Die Namen der Schenkgeber sind: Emil und Eugen von Gahlen, Wimmer, Baz und Kruse aus II.; Leutze aus III.; Reibel aus V.; Braumüller, Budde, Schwarz, Schulte und Spatz aus VI. Von den geschenkten Büchern erwähnen wir: Caesar de b. G. ed Kraner (mehrere Exemplare); Ovid Metam ed. Siebelis; Spieß, Übungsbuch; Michaud, hist. de la I. croisade (mehrere Exempl.); Charles XII. par Voltaire; Stieler's Schulatlas u. s. w. — Außerdem schenkte Herr Assessor Anders hier selbst: Kaltschmidt engl.-deutsches und deutsch-engl. Wörterbuch.

Für alle erwähnten Geschenke sprechen wir den Gebern im Namen der Anstalt unsern aufrichtigsten Dank aus.

### 9. Für Gesang.

Motetten von Palestrina, in Partitur gesetzt und redigirt von de Witt, III. Theil, Geschenk des R. Unterrichts-Ministeriums. 100 Gesanghefte in Ueberdruck, angeschafft aus Schulmitteln.

## Uebersicht der öffentlichen Prüfung in der Aula der Realschule.

Montag den 31. August:

Vormittags von 8—12 Uhr:

Prima. { Latein, Honigsheim. Deutsch, Schauenburg. Französisch, Uellner.	Secunda. { Geologie, Tzech. Englisch, Uellner. Chemie, Stammer.
--	---

Nachmittags von 3—6 Uhr:

Tertia. { Latein, Verres. Mathematik, Stammer. Englisch, Wirtz.	Quarta. { Geschichte, Uellner. Mathematik, Hedick. Geographie, Tzech.
---	---

Dienstag den 1. September:

Vormittags von 8—12 Uhr:

Quinta. { Naturgeschichte, Tzech. Deutsch, Erk. Französisch, Wirtz.	Sexta. { Rechnen, Tzech. Latein, Honigsheim. Geographie, Erk.
---	---

Nachmittags 3 Uhr:

Redeübung.

Gesang: Dem Vaterlande, von Abt, mehrst. von Fr. Erk.  
 Weerth, VI.: Sprüchwörter, von Hebel.  
 Rhodert, VI.: Bellealliance, von S. Sturm.  
 Achenbach, V.: Der güldne Ring, von Scherenberg.  
 Peters, IV.: Le chêne et le roseau, par Lafontaine.  
 Büttmann: III.: Léonidas aux trois cents Spartiates, par Pichat.

Gesang: Gute Nacht, von Geibel, comp. von M ö h r i n g, mehrstimmig von  
 L. Erk.

Mengelberg, VI.: Der Hase, von Rose.  
 Kever, VI.: Maley und Malone, von Kopisch.  
 Schulze, V.: Heldenwunsch, von Castelli.  
 Anjou, IV.: Die Trommel, von Besser.  
 Sohn, II.: The Erlking. by Goethe, transl. by Baskerville.

Gesang: Freude in Ehren, von Hebel, comp. von L. Erk.

Schwenzer, V.: Der Trunk aus dem Stiefel, von Pfarrius.  
 Hübner, IV.: Die Türkenfugel, von Geibel.  
 Schauenburg, III.: Das Glück von Edenhall, von Uhländ.  
 Kirberg, II.: Vertrauen de Born, von Uhländ.  
 Kirdorf, I.: Traits caractéristiques de la nation française opposés à ceux des  
 Allemands. (Eigne Arbeit.)

Gesang: Die Sterne, von Eberhard, comp. von de Call, mehrstimmig  
 von L. Erk.

Lee, IV.: Columbus, von L. Brachmann.  
 Finmann, III.: Die Kaiserwahl, von Uhländ.  
 Zunderstorff, II.: Mort de Jeanne d'Arc, par Delavigne.

Abschiedsrede des Abiturienten Jos. Stübben: Lob des gewählten Berufs.

Gesang: Gesellschaftslied von Mozart, mehrstimmig von L. Erk.

Nach dem Schlußgesange empfangen die Schüler in ihren Classen ihre Zeugnisse und erfahren das Nähere über ihre Versetzungsfähigkeit.

Dienstag den 6. October Morgens von 8 Uhr an Prüfung der bedingt versetzten Schüler — Mittwoch den 7. October Morgens von 8 Uhr an Anmeldung, von 10 Uhr an Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler, welche sich zu dem Ende mit Zeugnissen ihrer bisherigen Lehrer und mit Schreibmaterialien zu versehen und wo möglich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter einzufinden haben. Am folgenden Tage Morgens 8 Uhr Wiederanfang des Unterrichts.

Der Director: **Dr. Heinen.**

**Uebersichts-**  
über die Vertheilung

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.
<b>Dr. Heinen,</b> Director.	Mathematik 7. Physik 1.	Physik 2.	††
<b>Dr. Schauenburg,</b> Oberlehrer, Ordinarius von I.	Deutsch 3. Geographie 1.	Deutsch 3. Geographie 1.	Deutsch 3. Latein 5. †
<b>Dr. Königshelm,</b> Oberlehrer, Ordinarius von II.	Geschichte 2. Latein 3.	Geschichte 2. Latein 4.	Geschichte 2. †
<b>Dr. Stammer,</b> Oberlehrer, Ordinarius von III.	Chemie 4.	Chemie 2. Mathematik 5.	Mathematik incl. praktisches Rechnen 6.
<b>Dr. Kellner,</b> Oberlehrer, Ordinarius von IV.	Französisch 4. Englisch 3.	Französisch 4. Englisch 3.	
<b>Dr. Gsch,</b> ordentlicher Lehrer.		Geologie und Mineralogie 2.	Mineralogie und proväd. Physik 2. Geographie 2.
<b>Dr. Wirs,</b> ordentlicher Lehrer, Ordinarius von V.			Französisch 4. Englisch 4.
<b>Erst,</b> ordentlicher Lehrer, Ordinarius von VI.	Gesang sämtlicher Schüler in 2 Abtheilungen, A. mit 2, B. mit 1 Stunde.		
<b>Fuß,</b> Caplan, lath. Religionslehrer.	Religionslehre 2.	Religionslehre 2.	Religions-
<b>Krenfeld,</b> evang. Religionslehrer.	Religionslehre 2.	Religionslehre 2.	Religions-
<b>Conrad,</b> Professor, Zeichnlehrer.	Zeichnen 3.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.
<b>Wolff,</b> prov. Zeichnlehrer.	Freihandzeichnen zur freiwilligen Theilnahme von I, II, III, 2.		
<b>Verres,</b> Schulamts-Candidat.	Die oben mit †		
<b>Hedig,</b> Schulamts-Candidat.	Die oben mit †† bezeichneten		

**Tafel**  
des Unterrichts.

Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Sectionen jedes Lehrers.
			9.
	Latein 5.		21.
Deutsch 3.		Latein 8.	24.
Mathematik 4. Rechnen 2.	††		23.
Geschichte 3. Latein 5.	Turnen sämtlicher Schüler 4.		22. (4.)
Zoologie u. Botanik 2. Geographie 2.	Zoologie u. Botanik 2. Rechnen 4.	Rechnen 5.	21.
Französisch 5.	Französisch 7.		20.
Schreiben 1.	Schreiben 2. Deutsch 4. Geschichte und Geographie 3.	Schreiben 4. Deutsch 4. Geographie 3.	24.
lehre 2.	Religionslehre 3.		9.
lehre 2.	Religionslehre 3.		9.
			7.
Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	8.
bezeichneten Stunden.			7.
Stunden im Sommer.			6.

